



Streuobstinitiative - Rundmail- 1 / 2017

14. September

Wir schicken dieses Rundschreiben alle, die an Bewirtschaftung und Erhalt von Streuobst in unserem Landkreis interessiert sind. Damit informieren wir Sie über die Vorgänge und Aktivitäten in unserem Landkreis, aber auch über Interessantes in der gesamten Region Südbaden. Wenn Sie an der Zusendung des Rundschreibens interessiert sind oder aber das Rundschreiben nicht mehr bekommen wollen, melden Sie sich einfach bei mir.

Saison 2017

Eine sehr geringe Most- und Gartenobstmenge von nur 30 % einer Normalernte erwarten wir im Kreisgebiet. Diese ist allerdings sehr ungleich verteilt: In den höheren Lagen des Wiesen-, Kander- und Eggenertals sowie auf dem Katzenberg gibt es voll hängende Bäume. Die Bäume in den anderen Regionen tragen nur wenige Früchte oder sind komplett leer.

Eine ähnliche Einschätzung gibt der Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie für ganz Deutschland. Er schätzt die Mostobsternte auf 35 % einer Normalernte. Vermutlich werden die Preise für Mostobst infolge der Knappheit steigen. Die Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft (LEL) meldet mit 16 ct/kg für die Bodenseeregion einen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelten Mostobstpreis.

Grund für den Ertragsausfall sind die Frostnächte vom 19. bis zum 22. April. Bei lang anhaltenden Temperaturen um -3°- -5°C sind die Blüten und die heranwachsenden Früchte erfroren. Ebenso erhebliche Ertragsausfälle gibt es im Erwerbsobstbau und an den Walnussbäumen. Viele Bäume tragen nur wenige Früchte im Kroneninneren. Die Fruchtausfärbung und Lagerfähigkeit dieser Früchte sind stark eingeschränkt. Wir empfehlen, sie zügig zu verwerten.

Auch die seit dem Frühjahr bis Ende August anhaltende Trockenheit mit langen Hitzeperioden machen den Bäumen zu schaffen. Frisch gepflanzte Bäume und Bäume auf schwierigen Standorten reagieren bereits mit Schäden vom vorzeitigen Laub- und Fruchtfall. Insgesamt hat die Wärme in diesem Jahr zu einer zwei Wochen früheren Fruchtentwicklung geführt. Die Früchte entwickeln wie der Wein mehr Zucker, bleiben aber kleiner. Manche Sorten färben nur unzureichend aus, weil die Nächte noch zu warm sind.

Mostobstsammlungen

Das sehr geringe Mostangebot hat natürlich Auswirkungen auf die Sammlungen. Der SAK wird seine Sammlung auf zwei Annahmetermine beschränken. In Schopfheim ist eine Abgabe an die dortige Initiative des BUND nur in Absprache mit Herrn Böttger möglich. Eine genaue Aufstellung der Verwertungsmöglichkeiten gibt es wieder in unserem Faltblatt und ist auf unserer Internetseite nachzulesen.

Streuobsttag 2017 abgesagt

Der für den 1. Oktober geplante Streuobsttag in Weil wurde vom Vorbereitungsteam trotz bereits fortgeschrittener Vorbereitung abgesagt. Der Grund: zu wenig Früchte für die Sortenschau und die Sortenbestimmung. Erfreulich ist allerdings, dass Frau Landrätin Marion Dammann die Schirmherrschaft für die Veranstaltung bereits zugesagt hat. Sehen wir also einem erfolgreichen Streuobsttag im kommenden Jahr 2018 entgegen.

Streuobstspaß-Packt an!

Als „Ersatz“ für den Streuobsttag rufen die Veranstalter – LRA Lörrach, der Pomologenverein BW und der NABU Lörrach - zu einem Aktionstag am 30. September auf. Unter dem Motto „**Streuobstspaß – packt an!**“ gehen die Teilnehmer auf verschiedene Obstwiesen und arbeiten an deren Erhalt. Dabei geht es um Mähen und Freistellen der Bäume, um Nistkästen und um Baumpflege. Auch für Kinder gibt es viel zu tun und zu lernen. Ort: TRUZ, Weil am Rhein, Mattrein 1 gegenüber dem Laguna-Bad. Informationen und Anmeldung im TRUZ www.truz-naturschutz.org

Fachbereich Landwirtschaft und Naturschutz

Tagesseminar Streuobstschnitt

Zum Thema „**Naturschutzorientierter Streuobstschnitt**“ veranstaltet die neu gegründete Fachwartevereinigung Markgräflerland am 25.11.2017 ein Tagesseminar in Buggingen. Beginn 9:30 Uhr in Winzerhalle. Als Referent wird der Obstbauberater, Streuobstspezialist und Buchautor Markus Zehnder auftreten. Am Nachmittag wird draußen geübt unter Anleitung von Obstbauberater Klaus Nasilowski und Obstbaumpfleger Andreas Breisinger. Information und Anmeldung: www.fachwarte-markgräflerland.de.

Neue Fachwart-Ausbildung Markgräflerland beginnt im Oktober

Bereits im Jahr 2016 wurde der erste **Ausbildungsgang zum Fachwart für Obst- und Garten** nach den Richtlinien des Landesverbandes Obst, Garten und Landschaft (LOGL) mit 29 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Am 12. Oktober 2017 wird der zweite Kurs beginnen. Er richtet sich an alle an Obstbau, Garten und Naturschutz interessierten Menschen in den Kreisen Lörrach und Breisgau-Hochschwarzwald sowie der Stadt Freiburg. Die Ausbildung dauert etwa ein halbes Jahr, umfasst rund 100 Stunden in Theorie und Praxis und ist berufsbegleitend möglich.

Ähnlich wie bei der früheren Ausbildung zum Baumwart geht es vor allem um Schnitt und Kultur von Obstbäumen und die Bewirtschaftung von naturnahen Gärten und Obstwiesen. Die Ausbildung ist Teil der Modellregion Biotopverbund Markgräflerland. Dabei geht es nicht nur um wirtschaftliche Aspekte, sondern ebenso um Landschaftspflege und Naturschutz. Ausrichter ist das Büro für Landschaftskonzepte im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg. Fachlich wird der Kurs von Obstbauberater Klaus Nasilowski und Obstbaumpfleger Andreas Breisinger gestaltet.

Obstwiesenbörse – Anbieter gesucht!

Die Obstwiesenbörse auf der Internetseite des Landratsamtes bietet die Möglichkeit, kostenlos Obstwiesen zum Verkauf, zur Verpachtung oder zur Nutzung anzubieten oder zu suchen. Adresse: www.loerrach-landkreis.de/streuobst Seit zwei Jahren sind dort wechselnde Angebote und Nachfragen nachzulesen. In letzter Zeit verzeichnen wir ein Ungleichgewicht: Einigen Nachfragen stehen nur wenige Angebote oder manchmal sogar kein einziges Angebot gegenüber.

Deswegen bitten wir alle, im Bekanntenkreis Obstwiesenbesitzer, die ihre Obstwiesen nicht mehr nutzen wollen oder können, zu ermuntern, diese Wiesen abzugeben oder zu verpachten. Denn motivierte neue Nutzer werden die Wiesen im eigenen Interesse auch pflegen und eventuell sogar Bäume nachpflanzen!

Kreisobst- und Gartenbauverband mit neuer Internetseite

Auf der neuen Internetseite www.obstundgartenbau-loerrach.de informiert der Kreisverband über Grundsätzliches und Aktuelles im Obst- und Gartenbau. Dort befindet sich auch eine regionale landwirtschaftliche Börse „suche/biete“.

Landschaftserhaltungsverband mit neuer Besetzung

Siegrid Meinecke, Geschäftsführerin des LEV, ist in den verdienten Ruhestand getreten. Sie hat sich dort, aber auch im BUND Schliengen viele Jahre um den Erhalt der Streuobstwiesen und den Naturschutz in Kooperation mit der Landwirtschaft verdient gemacht. Nachdem auch Elke Wald den LEV verläßt, wird der LEV ab Oktober von einem neuen hauptamtlichen Team geführt: Simona Moosmann und Hannes Röske. Kontakt unter www.lev-loerrach.de.

Fachbereich Landwirtschaft zieht um

Der Fachbereich Landwirtschaft und Naturschutz muss das Postgebäude in der Lörracher Innenstadt verlassen. Wir werden deswegen in der letzten Oktoberwoche nach Lörrach-Hauingen, Entenbad 11-13 umziehen. Post-, Telefon und Emailadressen der Mitarbeiter werden sich jedoch nicht ändern.

Klaus Nasilowski